

Bewerbung als Delegierte zum Bundesausschuss

Duisburg, 10.10.2017

Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit bewerbe ich mich um eines der
Delegiertenmandate des Landesverbands
NRW für den Bundesausschuss.

Wir haben als Partei DIE LINKE ein
kompliziertes Ergebnis bei der
Bundestagswahl zu verarbeiten. Im Westen,
gerade auch bei uns in NRW, haben wir
deutlich zugelegt. Im Osten sieht das vor allem
in der Fläche anders aus.

NRW ist inzwischen – neben Sachsen – einer
der mitgliederstärksten Landesverbände und
erzielt als einwohnerreichstes Bundesland die
meisten Stimmen bei Wahlen. Wir tragen also
auch bundesweit Verantwortung für das
weitere Gelingen unserer Partei.

Der viermal jährlich mit allen
Landesverbänden tagende Bundesausschuss
sollte neben seinen klassischen
Satzungsaufgaben in den nächsten zwei
Jahren auch einen Beitrag leisten zur
Verständigung und zur konkreten
solidarischen Zusammenarbeit über die
Ländergrenzen hinweg.

Hierbei möchte ich gerne tatkräftig helfen und
meine Erfahrungen aus unseren ersten 10
Jahren als gemeinsame Partei einbringen.

Besonders wichtig finde ich, die Erfahrungen
der Kreisverbände und Aktiven vor Ort in das
Gremium mitzunehmen und mit regelmäßigen
Berichten aus dem Bundesausschuss
Transparenz zu schaffen.

Ich gehöre keiner der Strömungen oder
Netzwerke der Partei an und bin Mitglied der
Arbeitsgemeinschaften LISA, Queer und
Netzpolitik.

Solidarische Grüße

Eure Irina



Über mich:

43 Jahre alt, aus Duisburg,
2 Schulkinder

Studium Germanistik,
Soziologie und Politik bis
2004 an der Uni Duisburg

Mitglied der PDS und
Kommunalpolitik im
Stadtrat von 1999 bis
2003

2004 / 2005 Mitgründerin
und Referentin der
Wahlalternative und
WASG, 2007 der Partei
DIE LINKE

Verantwortliche für den
Bereich Kommunikation in
der Landesgeschäftsstelle
DIE LINKE. NRW

Mitgliedschaften:

Gewerkschaft ver.di
VVN / BdA
Amnesty International
Humanistische Union